



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Dr. Elisabeth Keil

09.11.2011

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.58.72

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-41909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-41909)

D. Elisabeth Keil, Sistrans, Do, 9. 11. 16.
AT-DAI 1.3.158.72

Lieber Tv. f., ~~meiner~~ fröhliche, koll. u. Kollegin.

Der Hingang war ja ich und schmerzhaft.
für die Familie, für viele, auch für mich.
Frau Prof. D. E. Keil war für mich ein
der Begegnungen in der Päd. Akademie,
für die man immer dankbar bleibt.

Das einzige Zeit habe ich in dem
im Wissenschaftsbereich als bewandertes
Lob wiss. Menschen gelesen: studium
pücherr-ländisch haben ... , sie hatten
Eifer für das Schöne. Das könnte man
über das Leben und Wissen von Frau D. E.
Keil schreiben. Sie hat die Schönheit
der Musik geliebt, mehr noch: Sie hat
die Freude an der Musik mitfühligen
jungen Menschen weitergeschmeckt, zu-
künftigen Lehrkräften und Lehrern,
die diese Freude am Lied und am In-
strument, am Chorweg und am Maest-
ral wieder weitergeschmeckt haben.

Ihr Name steht für das Vorwärtswen-
den Reichthums, das manche pädago-
gische Tracht unserer Zeit für eine Neben-
sache halten - und du doch für das,
was man wirklich "Bildung", ganz
kritische Formung der Menschen nennt.
So unverzichtbar wichtig ist.

Mit großer Dankbarkeit erinnere
ich mich an alle schönen Zusammen-
künfte, an die unvergesslichen Stun-
den geselllicher Musik in der Basilika
von Wien.

Und nun ist unsere liebe Kollegin
so rasch von uns gegangen. Aber
die Freude an der Musik hat sie mit-
genommen, in unfassbar vorwärtswen-
den Form. Denn nun ist sieinge-
treten in die Harmonie der Harmonie.

nien. Nun ist sie im großen Gloria,
das durch die Ewigkeit schallt.
Nun ist sie in jener Vollendung, für
die aller edle Musizier auf Erden
nur ein Vorbild ist.

Wir vereinen uns im Gebet mit den
trauernden Hinterbliebenen, und mit
Schickens besserer Lieben Frau Prof. Karl
einem dankbaren Gruß in die Ewig-
keit nach.

(P. 130) ~~Resping~~
~~Der große weltliche Kaffeehaus~~
Aber lassen Sie mich wie die Worte des 108
Daher der Verzeihung in dem Mund, sie sind die
zum Schluss ~~108~~ für sie geschrieben

Mein Herz ist bereit o Gott,
mein Herz ist bereit

Wach auf, meine Seele,

Wach auf, Harfe und Saitenspiel

Ich will das Morgenrot wecken,

Ich will dich vor allen Völkern preisen.

Herr, dir vor dem Menschen singen.

Denn deine Güte reicht, so weit der
Himmel ist,

Deine Treue, so weit die Erden
stehn ..